

Kommentar zur Jahresrechnung 2025 (Bilanz + Erfolgsrechnung)

21.Mai 2026 / André Ilg – Leiter Finanzkommission

—

1 Ausgangslage

Der Jahresabschluss 2025 wurde nach gründlicher Vorbereitung und Prüfung sowohl intern als auch durch unsere externen Revisoren von **PriceWaterhouseCoopers** abgenommen. Der Revisionsbericht zeigt keine Auffälligkeiten.

Das Jahr 2025 bringt eine erfreuliche Wende: Die Erfolgsrechnung schliesst erstmals wieder mit einem **Jahresüberschuss von + CHF 21'079.07**. Dies ist auf die deutliche Erholung an den Finanzmärkten und die kostendisziplinierte Führung der Ressorts zurückzuführen.

2 Einordnung & Märkte 2025

Das Jahr 2025 war von einer weiteren Normalisierung der Finanzmärkte geprägt. Die Schweizerische Nationalbank senkte die Leitzinsen erneut, und die globalen Aktienmärkte zeigten eine positive Entwicklung nach den turbulenten Jahren zuvor. Die Inflation in der Schweiz blieb stabil und unter Kontrolle.

Diese Marktentwicklung führte bei unseren Finanzanlagen zu einer **positiven Marktwertanpassung von CHF 60'010.00** (Vorjahr 2024: Buchverlust von CHF –129'896.20). Dieser Swing von rund CHF 190'000 ist der entscheidende Treiber für das positive Gesamtergebnis.

3 Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Finanzlage

Der Jahresüberschuss 2025 beträgt **CHF +21'079.07**, eine deutliche Verbesserung gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF –108'500.00. Dies entspricht einer positiven Abweichung gegenüber dem Budget von **CHF +129'579.07**. Gegenüber dem Vorjahr (Verlust CHF –169'071.70) entspricht dies einer Verbesserung um rund CHF 190'151.

Der wichtigsten Treiber dieser positiven Entwicklung war die Erholung der Finanzmärkte: Marktwertgewinne **CHF +60'010** (Vorjahr: Verlust CHF –129'896)

3.2 Liquidität und Kapital

Die flüssigen Mittel liegen bei **CHF 593'164.86**. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr (CHF 659'196.16) beträgt rund CHF 66'031 oder ca. 10%. Es besteht weiterhin eine solide Liquiditätsbasis für die laufenden und geplanten Aktivitäten der Pfarrei.

Die Finanzanlagen stiegen von CHF 686'899.00 auf **CHF 761'911.50** (+10.9%), bedingt durch die positive Marktentwicklung und laufende Dividendenerträge von CHF 26'851.05.

3.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug **CHF 537'954.25**, was deutlich unter dem geplanten Budget von CHF 609'000.00 liegt. Dies entspricht einer **Unterschreitung von CHF 71'046 oder 11.7%**. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 560'189.25) ist dies eine Reduktion um CHF 22'235 oder rund 4%.

Die Unterschreitung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Aufstockung des Pensums für sozialdiakonische Aufgaben erst ab August 2025 erfolgte.

Durch den Weggang von Martin Föhn entstanden ab September ebenfalls weniger Kosten für Priesterdienste.

3.4 Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt **CHF 115'923.43**, was über dem Budget von CHF 102'900 liegt. Die Überschreitung von CHF 13'023 oder 12.7% erklärt sich im Wesentlichen durch die einmaligen bzw. planmässigen Sonderposten:

- Jubiläum 75 Jahre St. Franziskus: CHF 32'100.56 (Budget CHF 15'000). Den Kosten stehen folgende Erträge gegenüber: Einnahmen am Jubiläumstag CHF 8'800.14, Spenden der Bohny-In Albon-Stiftung CHF 10'000, Beitrag der Gemeinde Riehen CHF 1'000, Beitrag der RKK CHF 1'500. Des Weiteren hat uns die Stiftung St. Franziskus einen Beitrag von CHF 14'000 zugesprochen, der im Jahr 2026 zufließt. Damit sind alle Kosten vollständig gedeckt.
- Unterhalt Informatik/Homepage: **CHF 11'798.89** (Budget CHF 5'500). Notwendige Investitionen in die digitale Infrastruktur und die Pfarrei-Homepage.
- Betrieblicher Unterhalt der Liegenschaften über insgesamt **CHF 14'481.30** (Budget CHF 6'800)
- Anschaffungen fürs Pfarreiheim in Höhe von **CHF 7'288.65** (Budget CHF 4'500) nach CHF 21'874.46 im Vorjahr

Alle anderen Positionen im Sach- und Betriebsaufwand entsprechen annähernd dem geplanten Budget oder **liegen deutlich darunter**. Die Bereiche werden weiterhin sehr kostendiszipliniert geführt.

3.5 Anlagevermögen + Wertberichtigungen

Die Wertschriftendepots haben sich im Jahr 2025 deutlich erhöht. Die Marktwertanpassungen resultieren in einem **positiven Ergebnis von CHF +60'010.00** (2024: Verlust CHF –129'896.20). Der Gesamtwert des Wertschriftendepots stieg von CHF 686'899 auf CHF 761'912.

Weiterhin profitieren wir von stabilen Dividendenzahlungen aus den Aktienanlagen. So flossen uns im Jahr 2025 rund **CHF 26'851.05** zu (2024: CHF 25'872.30).

Die Neustrukturierung der Finanzanlagen bleibt auf der Agenda und wird in den Jahren 2026/2027 umgesetzt, sobald der optimale Zeitpunkt gegeben ist.

4 Vorschläge Entnahme und Zuweisung

In der Bilanz werden diverse Reserven geführt, die als „Willenskundgebung“ verstanden werden. Wir empfehlen der Pfarreversammlung, den Jahresüberschuss 2025 von CHF 21'079.07 der allgemeinen Position „**Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen**“ zuzuweisen.

5 Gesamteinschätzung

Die Erfolgsrechnung 2025 zeigt eine erfreuliche Entwicklung: Das operative Geschäft wird weiterhin **kostendiszipliniert** geführt, und die Finanzmärkte haben sich erholt. Das erstmals positive Jahresergebnis ist ein gutes Zeichen.

Trotzdem bleibt ein strukturelles Defizit im operativen Kernbereich bestehen: Ohne die Finanzanlagenerträge (Dividenden + Marktwert) wären die laufenden Kosten nicht gedeckt. Der Pfarreirat plant weitere Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung:

- Erschliessung von Vermietungserträgen: Eine dauerhafte Vermietung von Räumlichkeiten kann ab 2027 zu Mehreinnahmen führen.
- Sorgfältige Überprüfung und zeitgerechte Neustrukturierung der Finanzanlagen (ethisch und moralisch vertretbar ausgerichtet).

6 Anträge an die Pfarreversammlung

Die Finanzkommission/der Pfarreirat beantragen

1. die Genehmigung der Entnahmen und Zuweisung
2. die Genehmigung der Jahresrechnung 2025
3. die Entlastung des Pfarreirates